

ESIM Summer School in Ede, Niederlande, 24.-30.06.2018

Im Juni 2018 fand in der bunten Stadt Ede (Niederlande), die European School of Internal Medicine (ESIM) statt; ausgerichtet von der Niederländischen Gesellschaft für Innere Medizin unter der Organisation von Herrn Prof. Rijk Gans. Fast 40 Teilnehmer aus 18 Mitgliedsländern der European Federation of Internal Medicine (EFIM) reisten nach Ede, um sich eine Woche lang über aktuelle Themen der Inneren Medizin fortzubilden, sich über den Arbeitsalltag in den verschiedenen Ländern auszutauschen und um sich kennenzulernen. Die DGIM war mit drei Teilnehmern, Magdalena Grzesiek (Nürnberg), Esther Leenen (Köln) und Vlad Pavel (Regensburg), vertreten.

Das Programm beinhaltete eine spannende Mischung aus interaktiven Vorträgen, Seminaren und Workshops zu diversen Themenbereichen der Inneren Medizin, reichend von seltenen Fällen der Infektiologie und komplexen Erkrankungsbildern der Nephrologie sowie neuen Erkenntnissen aus der Gender-Forschung. Im Rahmen eines internen Wettbewerbes hatten alle Teilnehmer die Gelegenheit, einen klinischen Fallbericht zu präsentieren und die diagnostischen und therapeutischen Aspekte mit dem Publikum zu diskutieren. Dieses Jahr durften wir uns besonders über den Erfolg des deutschen Fallberichts freuen, der zusammen mit dem Fall aus Großbritannien den Wettbewerb gewann. Geschmückt wurde das wissenschaftliche Programm von den praktischen Sonographie-Workshops, die in Kleingruppen abgehalten wurden. Neben den fachlichen Seminaren kamen auch organisatorische und berufspolitische Themen zur Sprache. So konnten die jungen Internisten gemeinsam mit den internationalen Referenten und Professoren über aktuelle gesundheitsökonomische, politische und ethische Probleme und Fragestellungen der Inneren Medizin in Europa debattieren. Hierbei war es besonders interessant, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der jeweiligen Gesundheits- und Bildungssysteme im internationalen Vergleich herauszuarbeiten und gemeinsam Ideen zu Lösungsansätzen zu entwickeln. Zurück blieb das Gefühl eines freundschaftlich-kollegialen Zusammenhaltes über die nationalen Grenzen hinweg. Des Weiteren waren auch Workshops zu Soft skills und zur persönlichen Entwicklung Teil des Programms. Sehr geschätzt waren beispielsweise die schauspielerischen Einheiten in *“The art of presenting science”* und *“Verbal and non-verbal communication in presenting”*.

Begleitet wurden die edukativen Lehreinheiten von einem schillernden und abwechslungsreichen Sozialprogramm, welches morgens schweißtreibend mit Bootcamp- und Yoga-Training begann und abends durch Pubquiz, Bier und Abendessen im Sonnenuntergang komplettiert wurde. Als weitere Highlights bleiben uns allen sicherlich der Ausflug nach Amsterdam inklusive Bootsfahrt durch die sonnenbeschiedenen Kanäle sowie der Besuch des Kröller-Müller Museums mit der zweitgrößten Van-Gogh Sammlung in Erinnerung.

Wir haben diese Woche in Ede als unglaublich bereichernd und inspirierend erlebt und möchten uns sehr herzlich bei dem Organisationsteam, Prof. Rijk Gans, Dr. Hein Muller, Dr. Jan Willem Elte, Prof. Nicola Montano, Dr. Charlotte de Bree, Dr. Jelle Zwaag und Erik Sickmann bedanken. Dank ihres Engagements und ihrer Gastfreundschaft hatten wir eine unvergessliche Zeit und kehren nicht nur mit neuen Erkenntnissen, sondern auch mit dem Gefühl zurück, Teil eines geeinten Europas zu sein.

Ein herzlicher Dank geht auch an unsere Fachgesellschaft DGIM, die uns diese außergewöhnliche Erfahrung durch ein Stipendium ermöglicht hat.

Last but not least möchte ich mich bei Frau Prof. Müller-Schilling und Dr. Stephan Schmid aus Regensburg für die Ermöglichung der Teilnahme an einer wunderbaren Woche bedanken, die meinen Horizont nicht nur fachlich erweitert hat, sondern auch Freundschaften und Kontakte über die Landesgrenze hinaus hinterlässt! Wir ermutigen alle interessierten Kollegen zur Bewerbung!

Vlad Pavel

Magdalena Grzesiek

Esther Leenen

Regensburg

Nürnberg

Köln